

Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatsitzung		1/2024 24.01.2024
Vorsitzender	Bürgermeister Josef Haberstroh	
Gemeinderäte	Sebastian Faller Torsten Herrmann Dr. Clemens Kreutz (ab 19.40 Uhr) Christoph Nägele Claudia Matthaees Ursula Pollmann Klaus Wangler Andrea Zähringer	
Entschuldigt:	Oliver Bieber	
Gäste:		
Verwaltung	Andreas Müller Torsten Schäuble	
Protokollführerin:	Sabine Kramer	
Presse:	Herr Biniossek, Badische Zeitung	
Anzahl Zuhörer:	8	
Beginn der Sitzung:	19.30 Uhr	
Ende der Sitzung:	21.50 Uhr	

Tagesordnung:

- I. Formalien
 1. Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit
 2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung
 3. Genehmigung des Protokolls vom 20.12.2023
- II. Bürgerfragestunde (Teil 1)
- III. Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung
 1. Bauantrag zum Neubau eines Appartementhauses mit 6 Einheiten „Am Rößleberg 18“
 2. Bürgermeisterwahl 2024 – Bestellung weiterer Mitglieder für den Gemeindewahlausschuss
 3. Beratung über den Haushalt 2024
- IV. Mitteilungen der Verwaltung
- V. Anfragen der Gemeinderäte
- VI. Bürgerfragestunde (Teil 2)

I. Formalien.

1. Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

Der Gemeinderat wurde mit Schreiben vom 17.01.2024 rechtzeitig zur Sitzung eingeladen. Die für die Verhandlung notwendigen Unterlagen wurden der Sitzungseinladung beigelegt. Es sind mehr als die Hälfte aller Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt; der Gemeinderat ist beschlussfähig.

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

- keine

3. Genehmigung des Protokolls vom 20.12.2023

Der Gemeinderat hat keine Änderungswünsche, das Protokoll ist somit genehmigt.

II. Bürgerfragestunde (Teil 1)

- keine

III. Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung

TOP 1

Bauantrag zum Neubau eines Appartementhauses mit 6 Einheiten „Am Rößleberg 18“

Sachverhalt

Die Eigentümer des Anwesens „Am Rößleberg 18“ haben einen Bauantrag zum Neubau eines Appartementhauses mit sechs Einheiten eingereicht.

Das Grundstück befindet sich im baurechtlichen Außenbereich. Über die Zulässigkeit des Vorhabens wird deshalb im Einvernehmen der Gemeinde entschieden.

Pläne des Vorhabens sind beigelegt.

Beratung

Herr Haberstroh erläutert den Sachverhalt. Seitens des Gemeinderates gibt es keine Fragen.

Beschluss

Dem Neubau eines Appartementhauses mit sechs Einheiten auf dem Grundstück „Am Rößleberg 18“ wird zugestimmt. Das erforderliche Einvernehmen der Gemeinde wird mit 2 Enthaltungen erteilt.

TOP 2

Bürgermeisterwahl 2024 – Bestellung weiterer Mitglieder für den Gemeindevwahlausschuss

Sachverhalt

In der öffentlichen Sitzung vom 21.06.2023 hat der Gemeinderat folgende Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl gewählt:

Beisitzer 1	-	Christoph Nägele
Stellvertreter 1	-	Claudia Matthaeeas
Beisitzer 2	-	Andrea Zähringer
Stellvertreter 2	-	Oliver Bieber

Vorsitzender ist kraft Gesetzes Bürgermeister Haberstroh. Stellvertretende Vorsitzende sind die Bürgermeister-Stellvertreter.

Für die Stichwahl werden aufgrund von Abwesenheit weitere Beisitzer benötigt. Wir schlagen deshalb vor, weitere Beisitzer aus den Reihen des Gemeinderats zu wählen.

Beratung

Andreas Müller erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt folgende Mitglieder für den Gemeindewahlausschuss zur Bürgermeisterwahl:

Beisitzer 3	-	Ursula Pollmann
Stellvertreter 3	-	Klaus Wangler

TOP 3

Beratung über den Haushalt 2024

Sachverhalt

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.12.2023 wurde der Haushalt für das Jahr 2024 eingebracht. Im Ergebnishaushalt wurden die wesentlichen Änderungen zum Vorjahr und eventuelle Besonderheiten kurz erläutert. Im Finanzhaushalt wurden alle Positionen einzeln angesprochen. Ebenso wurden die markanten Ausgabeposten in der mittelfristigen Finanzplanung aufgezeigt.

1. Ergebnishaushalt

Die Planung der Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2024 werden vor allem von der schwachen Konjunktur (Degression), den steigenden Umlagezahlungen im FAG und an den Kreis und den hohen Sanierungskosten in der Schule beeinflusst.

Die Auswirkungen der Degression (Reduzierung der Steuereinnahmen) treffen uns auf Grund der Abhängigkeit vom FAG verzögert. Durch gute Gewerbesteuererinnahmen im Jahr 2022 treffen uns im nächsten Jahr auch die erhöhte Umlage im FAG und eine steigende Kreisumlage. So wird zwar mit Mehreinnahmen bei Steuern und Zuweisungen gerechnet, aber mit noch höheren Mehrausgaben für die Umlagen und die Sanierungskosten.

Langsam zeichnet sich ab, dass die in den vergangenen 5 Jahren getroffenen Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushalts Wirkung zeigen. Mit den Abschlüssen 2020 und 2021 konnten wir die Defizite der Vorjahre ausgleichen, und mit dem Abschluss 2022 sogar eine kleine Rücklage bilden. Angesichts des festgestellten Sanierungsstaus bei den gemeindeeigenen Gebäuden ist diese jedoch zu gering. Wir müssen weiterhin daran arbeiten den Haushalt zu konsolidieren, damit die Defizite in den Jahren in denen die großen Sanierungen umgesetzt werden, so klein wie möglich gehalten werden können. In den anderen Jahren sollten nach Möglichkeit Rücklagen gebildet werden, damit ein Ausgleich der Defizite möglich ist.

Besonderes Augenmerk sollte da auf den Bereich der Energiewirtschaft gelegt werden. Zum einen ist dieser Posten recht groß, zum anderen ist es eher unwahrscheinlich, dass die Energiekosten wieder auf das Vor-Krisen-Niveau sinken werden. Zudem kann hier auch dem

Umweltschutzgedanken Rechnung getragen werden, was in den kommenden Jahren immer mehr in den Fokus rücken wird und für eine touristische Region wie Breithau von besonderer Bedeutung ist.

Des Weiteren ist es auch wichtig Satzungen, Leistungen und Handlungsweisen regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen.

Neu im Ergebnishaushalt bzw. signifikant verändert im Vergleich zum Vorjahr sind/wurden folgende Positionen:

Einnahmen

Gewerbesteuer	Erhöhung	100.000 €
Zuschuss zur Postfiliale	Neu aufgenommen	15.000 €

Ausgaben

Jugendmusikschule	Erhöhung	10.100 €
Umlage ZV für HTG	Erhöhung	22.000 €
FFW neue Einsatzjacken	Erhöhung	13.300 €
EDV-Kosten Komm.one	Erhöhung	7,0%
Lohnkosten gem. Tarifabschluss	Erhöhung	4,8%
Elektrosanierung Grundschule	Besonders / Einmalig	140.000 €
Fassadensanierung Grundschule	Besonders / Einmalig	188.000 €
Mitgliedsbeitrag Olympiastützpunkt	Neu aufgenommen	1.500 €
Kosten für die Postfiliale	Neu aufgenommen	15.000 €

Finanzhaushalt:

Die Anmeldungen im Finanzhaushalt wurden in der letzten Sitzung eingebracht, jedoch noch nicht beraten. Seither wurden die Prioritäten für die einzelnen Investitionen soweit möglich angefragt und aufgelistet. In der Sitzung werden Vertreter der entsprechenden Fachämter bzw. bewirtschaftenden Stellen anwesend sein. Sie können die Anmeldungen genauer begründen und eventuelle Fragen dazu beantworten.

Seit letzter Sitzung neun hinzugekommen ist der Kauf und die Installation von Zufahrtsschranken auf den Pausenhof der CaLuMa Grundschule.

Bei der Beratung ist es aus Sicht der Verwaltung immer wichtig, auch die Folgen einer Investition im Auge zu behalten, da diese den Ergebnishaushalt in den Folgejahren so wohl positiv als auch negativ beeinflussen können. Auf Grund der angespannten Situation im Ergebnishaushalt sollten Investitionen (sofern nicht unumgänglich) ausschließlich getätigt werden, wenn diese den Ergebnishaushalt in den Folgejahren nicht belasten.

Im Finanzhaushalt stehen folgende Investitionsanmeldungen zur Debatte:

Anmeldung von		Summe Ausgaben	Summe Einnahmen	Priorität
FFW	Systemtrenner mit Lagerungsbox	2.200 €		
Gebäude	Erwerb „Altes Pfarrhaus“	200.000 €		
Bauhof	Ausgleichstock 2023	454.000 €	200.000 €	
	Kompressor für Werkstatt	1.100 €		
Kindergarten	Materialschrank Turnhalle	2.100 €		2
	Raumteiler mit Materialkästen	1.100 €		1

	Teppich untere Ebene	1.400 €		2
	Fingerklemmschutz	3.500 €		1
KuS	Speiseausgabewagen	1.400 €		2
	Elektroherd	3.000 €		2
	PA Beschallungsanlage	54.000 €		1
	Scheuersaugmaschine	7.300 €		2
Abwasser	Investitionen KL Hinterzarten	210.000 €	160.000 €	
	Investitionen gem. Eigenkontrollverordnung	287.700 €	225.000 €	
	Optimierung PW HGS & Allmend	186.400 €	149.100 €	
	Abwasserbeiträge		63.000 €	
Friedhof	Urnsystem	17.500 €		
Wasserversorgung	Erweiterung der Wasserversorgung	1.306.900 €	390.000 €	
	Wasserleitung Bächleweg	60.000 €		
	Wasserbeiträge		130.000 €	
Schule	Digital Display	3.000 €		3
	Schulmöblierung	5.000 €		1
	2 Schallschutzsofas	7.700 €		2
	Zufahrtsschranken Pausenhof	3.600 €		
Kurbetrieb	Präsidentenpreis „Partnerschaft“	25.000 €	22.500 €	
	Spielplatz an der KuS	20.000 €	16.000 €	
	LED-Beleuchtung	66.700 €	50.000 €	

Nach derzeitigem Stand stehen im Finanzhaushalt rund 2.831.100 € für Investitionen zur Verfügung.

Diese setzen sich aus rund 1.425.500 € liquiden Mitteln und 1.405.600 € aus geplanten Einnahmen durch Zuschüsse zusammen.

Als Ausgabe sind 174.000 € zur Tilgung von bestehenden Krediten eingeplant.

Aktuell sind Investitionsausgaben i.H.v. 2.930.600 € angemeldet.

Dies ergibt ein Finanzierungsdefizit für 2024 i.H.v. 273.500 €. Dieses müsste durch eine Kreditaufnahme finanziert werden.

Mittelfristige Finanzplanung:

Die mittelfristige Finanzplanung ist im neuen Kommunalen Haushaltsrecht ein wichtiges Instrument, um den finanziellen Rahmen in den kommenden Jahren abzustechen, bzw. die geplante Entwicklung und den Finanzbedarf darzustellen. Neben den laufenden Einnahmen (die größtenteils durch die Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung vom Bundesministerium für Finanzen vorgegeben werden) und Kosten, werden hier auch die absehbaren (Groß-)Investitionen abgebildet.

Hier sieht die Verwaltung Ausgaben in den folgenden Bereichen als erforderlich.

	2025	2026	2027	2028
Sanierung HB Niederzone Wasserversorgungsnetz	40.000 €	357.000 €		
Maßnahmen Abwasserbeseitigung		60.000 €	90.000 €	90.000 €

Zuschuss Abwasserbeseitigung		-30.000 €	-45.000 €	-45.000 €
Abwasser KL Hz	44.600 €	13.300 €	13.300 €	
TSF Logistik .- Einsatzfahrzeug FFW		300.000 €		
Zuschuss Z-Feu		-25.500 €		
Gebäudesanierungen - Masterplan		1.660.400 €		
Zuschüsse		-160.000 €		
Ausbau Arztpraxis	300.000 €			
Ersatz Schmalspurfahrzeug			160.000 €	
Summe Defizit	384.600 €	2.145.200 €	218.300 €	45.000 €

Beratung

Herr Haberstroh übergibt Herrn Schäuble das Wort. Herr Schäuble erläutert den Haushalt 2024 in vier Teilen: Darstellung der Situation, Ergebnishaushalt, Investitionshaushalt und mittelfristige Finanzplanung.

Ergebnishaushalt

Bei der **Elektrosanierung Schule** wird auf den Besprechungstermin vom 19.01.2024 eingegangen. Hier heißt es, es ist keine Gefahr in Verzug. Jetzt soll ein Fachgutachten gemacht werden und danach entscheidet man, was gemacht wird. Die UKBW wird zudem nächste Woche die Schule begehen. Die Verwaltung schlägt vor, den Ansatz im Haushalt zu lassen. Auf die Erdung wird noch näher eingegangen.

Über den **Mitgliedsbeitrag Olympiastützpunkt** wird diskutiert. Christoph Nägele stellt den Antrag den Ansatz zu streichen: Mit 6 Befürwortungen, einer Enthaltung und 2 Gegenstimmen wird der **Ansatz gestrichen**.

Auf die **Umlage ZV HTG** wird eingegangen. Herr Haberstroh erklärt, dass am Montag in der Zweckverbandsversammlung der Umlageschlüssel auf der Tagesordnung ist. Eine Kurtaxeerhöhung steht 2024 nicht im Raum.

Bei der **Straßensanierung** soll der Ansatz mit 100.000 € für Fremdleistungen bleiben. Man erhofft sich so einen Mehrwert.

Es wird vorgeschlagen bei den Personalkosten **beim Bauhof den Stellenplan auf 4,5** zu erhöhen. Mit den Aushilfen gibt es das Problem der Scheinselbstständigkeit. In der Summe ändert sich nicht. Mit dem Ansatz hat man aber eine Flexibilität. Dieses Thema soll im Bauhofausschuss vorberaten und dann im Gemeinderat thematisiert werden.

Zu dem Erwerb der **Einsatzjacken FFW** wird Markus Ruf gefragt. Die Jacken wurden auf 2 Haushaltsjahre aufgeteilt. Eine Lieferung kam vor Weihnachten und nun im neuen Jahr der Rest. Die Jacken sind die gleichen wie die der Hinterzarterner Wehr. So kann man künftig Sammelbestellungen machen.

Investitionshaushalt

FFW	Systemtrenner	Markus Ruf erläutert die Vorgabe	Ansatz bleibt
Pfarrhaus		wurde bereits bezahlt	Ansatz bleibt
Bauhof	Kompressor	Priorität beim Bauhof erfragen, dann bei Haushaltsbeschluss entsprechend Ansatz erfassen oder streichen	Ansatz offen - klären
Kindergarten	Materialschrank	Prio 2: Antrag U. Pollmann streichen:	Ansatz

	Turnhalle	5 Ja-, 4-Nein-Stimmen	streichen
	Raumteiler mit Materialkästen	Prio 1:	Ansatz bleibt
	Teppich untere Ebene	Prio 2: Antrag S. Faller streichen: 6 Ja-, 3 Nein-Stimmen	Ansatz streichen
	Fingerklemmschutz	Bereits angebracht	Ansatz bleibt
KuS	Speiseausgabewagen	Streichung einstimmig	Ansatz streichen
	Elektroherd	Streichung einstimmig	Ansatz streichen
	PA Beschallungsanlage	Abfrage E-Mail, Systematik hinterfragen, für HH-Beschluss vorbereiten Wieviel Veranstaltungen von Vereinen sind es jährlich, die die Beschallungsanlage verbindlich nutzen? Zahlen müssen vorgelegt werden. Besteht Möglichkeit im Ausgleichstock mit Masterplan aufzunehmen?	Ansatz offen
	Scheuersaugmaschine	Ist auch in anderen Gebäuden nutzbar. Beschaffen mit 1 Gegenstimme	Ansatz bleibt
Abwasser	Investitionen KL Hinterzarten	Ausgewogener Vertrag vorhanden, an Ansätzen im Abwasserbereich nichts zu rütteln	Ansatz bleibt
	Investitionen gem. Eigenkontrollverordn.		Ansatz bleibt
	Optimierung PW HGS & Allmend		Ansatz bleibt
	Abwasserbeitr.		Ansatz bleibt
Friedhof	Urnsystem	System gut, nicht dieses Jahr verfolgen da zu viele Aufgaben vorhanden. Antrag S. Faller auf Streichung: 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung	Ansatz streichen
Wasserversorgung	Erweiterung der Wasserversorg.		Ansatz bleibt
	Wasserleitung Bächleweg		Ansatz bleibt
	Wasserbeiträge		Ansatz bleibt
Schule	Digital Display	Prio 3: Antrag schieben: 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 1 Gegenstimme	Ansatz streichen
	Schulmöblierung	Prio 1: Carina Bach erläutert das vorgesehene System. Einstimmig dem Ansatz zugestimmt	Ansatz bleibt
	2 Schallschutzsofas	Prio 2: U. Pollmann Antrag streichen: 6 Ja- und 3 Nein-Stimmen	Ansatz streichen
	Zufahrtsschranken Pausenhof	Man sieht keine Notwendigkeit. Alternativen fehlen. Antrag rausnehmen: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung	Ansatz streichen.

Kurbetrieb	Präsidentenpreis „Partnerschaft“	Kostenneutral	Ansatz bleibt
	Spielplatz an der KuS	Verfahren ruht. Klaus Wangler stellt Antrag auf Streichung: 2 Ja und 7-Nein-Stimmen	Ansatz bleibt
	LED-Beleuchtung	Jetzt 1 Block drin und ggf. im Herbst nochmal beantragen. Was/wann gemacht wird, wird nach Förderbescheid entschieden. Ansatz bleibt einstimmig	Ansatz bleibt

Beschluss:

Die Verwaltung arbeitet die abgestimmten Veränderungen in den Haushalt 2024 ein und bereitet das Gesamtwerk zum Beschluss für die Sitzung im Februar vor. Diesem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

IV. Mitteilungen der Verwaltung

1. Bebauungsplan Thurner südlich B 500

Bürgermeister informiert über die frühzeitige Beteiligung im Bebauungsplan der Gemeinde St. Märgen – Thurner südlich der B 500. Die Gemeinde Breitnau hat keine Einwendungen und gibt eine entsprechende Stellungnahme ab.

V. Anfragen des Gemeinderates

1. Himmelsliegen

Torsten Herrmann spricht die Himmelsliegen an, welche in der letzten Sitzung von Christine Wehrle in der Bürgerfragestunde angesprochen wurden. Herr Haberstroh sagt, dass die 5.000 € der Tourismus-Werkstatt für einen solchen Zweck im Haushalt sind. Weiter gibt er bekannt, dass er anstelle Geschenke zu seiner Verabschiedung Geld für eine Himmelsliege möchte.

2. Pfarrhaus

Andrea Zähringer geht auf den Möbelwagen ein, der heute vor dem Pfarrhaus war. Herr Haberstroh erklärt, dass, nachdem die Voraussetzungen geschaffen sind, mit Herrn Culmsee vom Landratsamt Verbindung aufnehmen und nach Möglichkeit Familien aufnehmen werden. Mit Adolf Pfaff und Philipp Faller konnten wir 2 Personen finden, die federführend den Umbau des Pfarrhauses betreuen. Es gibt 3 Wohneinheiten. Heute wurden 3 Küchenzeilen geliefert. Andrea Zähringer regt an zu gegebener Zeit einen Aufruf im Blättle zu machen, welche Gegenstände/Utensilien benötigt werden. Man sollte es mit Bild anbieten, damit nur benötigte Sachen gebracht werden.

VI Bürgerfragestunde (Teil 2)

Keine

Die Protokollführerin:

Sabine Kramer

Für die Richtigkeit:

Josef Haberstroh
Bürgermeister

Andreas Müller

Torsten Schäuble

Die Niederschrift des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung Nr. 1/2024 vom 24. Januar 2024 wurde dem Gemeinderat in Form einer Protokollablichtung zur Kenntnis gegeben.

Einsprachen wurden nicht - wie folgt - erhoben.
